

# Inklusion und islamischer Religionsunterricht



## Workshop

Professur für Islamische  
Theologie und ihre Didaktik,  
JLU Gießen

Freitag, 28.06.2019

14.00 - 20.00 Uhr

Phil. I, E 005

Matthias Olk, M. A.

HU Berlin

Der Begriff „Inklusion“ ist in den letzten Jahren zum Reizwort geworden. In weitreichenden Diskursen überwiegt die Annahme, dass Inklusion gescheitert sei. Meist wird in diesen auf ein enges Begriffsverständnis zurückgegriffen, das die faktische Integration (weniger die tatsächliche Inklusion) von Schüler\*innen mit Förderbedarfen in die Regelschule meint. Der Workshop möchte anregen, Inklusion neu zu denken und weite Begriffsverständnisse anzulegen.

Über diese werden Fragen nach der grundlegenden Neugestaltung von Schule aufgeworfen und neben der diskriminierenden Kategorie (*dis-*) *ability* weitere wie *religion, gender, sex, social class, ethnicity* etc. und deren Intersektionalität in den Blick genommen. Aufbauend auf den gemeinsam entwickelten Perspektiven wird dann nach der Rolle des islamischen Religionsunterrichts in der inklusiven Grundschule gefragt und es werden Handlungsperspektiven für die Praxis entworfen.

*Der Workshop ist kostenfrei und richtet sich an Studierende sowie Interessierte. Anmeldung und weitere Informationen: [Matthias.Olk@hu-berlin.de](mailto:Matthias.Olk@hu-berlin.de)*



**PK040**  
PROMOTIONSKOLLEG

Gefördert durch die

Hans Böckler  
Stiftung

Mitbestimmung-Forschung-Stipendien

**INKLUSION  
BILDUNG  
SCHULE**

Graduiertenkolleg  
Humboldt-Universität zu Berlin